

Geschichte der Praxis des (Fach-)Unterrichts

Zur Nutzung neuer Quellengattungen in der
Historischen Bildungsforschung

Donnerstag, den 25.06.2020 &
Freitag, den 26.06.2020

Kontakt:

Josefine Wähler
BBF des DIPF | Leibniz-Institut für
Bildungsforschung und Bildungsinformation
Humboldt-Universität Berlin
waehler@dipf.de

Marco Lorenz
Ruhr-Universität Bochum
marco.lorenz-z5x@rub.de

BBF Bibliothek für
Bildungsgeschichtliche
Forschung des DIPF

**RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM**

RUB

GESCHICHTE DER PRAXIS DES (FACH-)UNTERRICHTS.

ZUR NUTZUNG NEUER QUELENGATTUNGEN IN DER HISTORISCHEN BILDUNGSFORSCHUNG

Virtueller Workshop

Donnerstag, 25.06.2020 &
Freitag, 26.06.2020

Diskutant*innen:

Sabine Doff (Bremen)
Heinz Ganser (Wien)
Tilmann Grammes (Hamburg)
Stefan Kipf (Berlin)
Kerrin Klinger (Berlin)
Friederike Klippel (München)
Karl Porges (Jena)
Sabine Reh (Berlin)
Joachim Scholz (Bochum)

Donnerstag, 25. Juni 2020

10:00 Uhr Einfinden im virtuellen Raum
10:15 – 10:30 Uhr Einführung

10:30 – 11:30 Uhr

Jens Nagel (Erfurt)

• Quellen zum Fachunterricht in der Frühen Neuzeit - Insbesondere zum Geschichtsunterricht

Marco Lorenz (Bochum)

• Subjekt und Gruppe auf der Grundlage von heterogenen Quellenbeständen in Beziehung setzen. (West-)Berliner Lehrer*innen in der frühen Bundesrepublik.

Kaffeepause

12:00 – 13:00 Uhr

jascha Hook (Landau)

• "50 – mein Jahr. Und ich war erst 19" – "Im Dienste der Wissenschaft". Nachwendeautobiographien eines Staatsbürgerkundelehrers der DDR-Gründungsgeneration

Larena Schäfer (Bremen)

• Individuelle Unterrichtsmaterialien für den Englischunterricht der DDR – Ein Rückblick von (ehemaligen) Englischlehrkräften

Kaffeepause

13:30 – 14:30 Uhr

Fanny Isensee & Daniel Töpfer (Berlin)

• Schulpädagogik, Schulorganisation und Fachunterricht als Überschneidungsbereich pädagogischen Schreibens – "Pädagogische Handbücher / Pedagogical Manuals" als Medium der Fachorganisation in Preußen und den USA im langen 19. Jahrhundert

Nele Kuhlmann (Bochum)

• Die Konstruktion von Schüler*innen-Subjekten und Fachlichkeit in Abbildungen naturwissenschaftlicher Schulbücher

Freitag, 26. Juni 2020

10:15 Uhr Einfinden im virtuellen Raum

10:30 – 11:30 Uhr

Josefine Wähler (Berlin)

• Beigefügtes und Beiliegendes. Selbstgestaltete Lehr-/Lernmittel und unterrichtsergänzende Anlagen in Pädagogischen Lesungen aus der DDR (1961-1989)

Britta Eiben-Zach (Tübingen)

• "Schluß [...] im Konzept" – unerschlossene Potentiale historischer Aufsatzentwürfe

Kaffeepause

12:00 – 13:00 Uhr

Carolin Becklas (Berlin)

• Einblicke in den Literaturunterricht der DDR anhand ausgewählter Unterrichtsaufzeichnungen

May Jehle (Frankfurt)

• Politischer Fachunterricht in unterschiedlichen Gesellschaftsordnungen. Historische Videoaufzeichnungen von Unterricht in Ost-, West- und Gesamtberlin (1978-1986) als Quellendokumente bildungshistorischer Forschung

Kaffeepause

13:30 – 14:30 Uhr

Carmen Flury (Zürich)

• Computerwissen für junge Technikfreunde. Vermittlung von Computerbildung in DDR-Kinderzeitschriften der 1970er und 1980er Jahre

Stefan Höltgen (Berlin)

• "Hand's-On History". Gegenwart und Vergangenheit einer Didaktik der Computer